

Fragebogen für Verkehrsunfallgeschädigte



Kanzlei Ruland

Rechtsanwalt Felix Ruland

Obergasse 25 • 61250 Usingen

Fon: 06081 / 91 20 25 0 Fax: 06081 / 91 20 25 9

E-mail: info@kanzlei-ruland.de

Bitte füllen Sie die nachfolgenden beiden Seiten des Fragebogens und die sich anschließende Vollmacht vollständig aus und senden sämtliche Unterlagen – gerne auch per E-mail oder Telefax – zusammen mit diesem Deckblatt unter Angabe der Namen der Unfallbeteiligten zurück an die Kanzlei Ruland.

Ihr Aktenzeichen bei der Kanzlei Ruland (X ./.. Y):

Aktenzeichen des Sachverständigengutachtens (falls bekannt):

Usingen, den

Unterschrift Mandant(in)

Fragebogen für Anspruchsteller

Dieser Fragebogen beruht auf einer zwischen dem VdS und dem Deutschen Anwaltverein getroffenen Vereinbarung.

Rechnungen und sonstige Belege sind beizufügen!

Aktenzeichen des Versicherers: _____

Aktenzeichen des Anspruchstellers: _____

1.1 Name des Anspruchstellers: _____ Berufliche Tätigkeit: _____

1.2 Anschrift: _____ Tel.: _____

1.3 Bankverbindung (IBAN): _____ bei (Bank): _____
Kontoinhaber: _____

1.4 Fahrer: _____

2.1 Name des Versicherungsnehmers (Schadensstifters): _____

2.2 Anschrift: _____

2.3 Versichert bei: _____ 2.4 Policen-Nr.: _____

2.5 Amtliches Kennzeichen: _____ 2.6 Name des Fahrers: _____

2.7 Anschrift des Fahrers: _____ Tel.: _____

3.1 Unfallort: _____ Unfalltag: _____ Unfallzeit: _____

3.2 Genaue Unfallschilderung mit Skizze (ggf. auf einem besonderen Blatt):

3.3 Andere am Unfall beteiligte Verkehrsteilnehmer (Name, Anschrift, amtliches Kennzeichen des Fahrzeugs): _____

3.4 Name und Anschrift von Unfallzeugen: _____

3.5 Welche Polizeidienststelle hat den Unfall aufgenommen? _____

4. BEI ANSPRÜCHEN WEGEN SACHSCHÄDEN

4.1 Was wurde beschädigt? _____

4.2 Wer ist Eigentümer der beschädigten Sache, evtl. Leasinggeber? _____

4.3 Vorsteuerabzugsberechtigt? Ja Nein

4.4 Höhe der unfallbedingten Wiederherstellungskosten (lt. Gutachten, Kostenvoranschlag, Rechnung u.ä.): EUR _____

4.5 Die beschädigte Sache kann besichtigt werden bei: _____ Tel.: _____

5. Bei beschädigten Kraftfahrzeugen

5.1 Typ: _____ Erstzulassung: _____ Km-Stand: _____

Fahrgestellnummer: _____ Fldent.-Nr.: _____ Amtl. Kennz.: _____

5.2 Durch welche Gesellschaft (Geschäftsstelle) und unter welcher Policen-Nr. war das Fahrzeug zur Zeit des Unfalls versichert ?

Haftpflichtversicherung: _____

Vollkaskoversicherung: _____ Selbstbeteiligung: EUR _____ Nr.: _____

Teilkaskoversicherung: _____ Selbstbeteiligung: EUR _____ Nr.: _____

Rechtsschutz-/Verkehrsservice-Versicherung: _____ Nr.: _____

Falls kein Totalschaden vorliegt, wird unter Hinweis auf die gesetzliche Schadensminderungspflicht sofortige Inangriffnahme der Reparatur empfohlen. Ein Schaden, der durch verspätete Auftragserteilung entsteht, geht nicht zu Lasten des Schädigers. Bei Auftragserteilung ist die Reparaturwerkstatt darauf hinzuweisen, daß die Rechnung unter Berücksichtigung der Arbeitswertlisten der Herstellerwerke auszustellen ist.

Vorstehende Angaben habe ich nach bestem Gewissen gemacht.

Ort, Datum

Unterschrift

6. BEI ANSPRÜCHEN WEGEN PERSONENSCHÄDEN

- 6.1 Name des Verletzten: _____
- 6.2 Anschrift: _____ Tel.: _____
- 6.3 Geburtsdatum: _____ Familienstand: _____ Zahl und Alter der Kinder _____
- 6.4 Ausgeübter Beruf: _____ Selbständig ? Ja Nein Monatliches Nettoeinkommen: EUR _____
- 6.5 Name des Arbeitgebers: _____
- 6.6 Anschrift: _____ Tel.: _____
- 6.7 Bezieht der Verletzte unabhängig von diesem Unfall eine Rente? Ja Nein Von wem ? _____ monatl. EUR _____
- 7.1 Art und Umfang der Verletzung: _____
- 7.2 Sicherheitsgurte angelegt? Ja Nein
- 7.3 Krankenhausaufenthalt vom _____ bis (voraussichtlich) _____
- 7.4 Name und Anschrift des Krankenhauses: _____
- 7.5 Ambulant behandelnde Ärzte: _____
- 7.6 Ist der Verletzte hauskrankgeschrieben? Ja Nein vom _____ bis (voraussichtlich) _____
- 7.7 Welcher Krankenkasse gehört der Verletzte an? _____
- 7.8 Lag ein Berufsunfall vor, bzw. ereignete sich der Unfall auf dem Weg von oder zu der Arbeit ? Ja Nein
- 7.9 Welche Berufsgenossenschaft ist zuständig? _____
- 7.10 Ist der Verletzte gesetzlich rentenversichert? Ja Nein
- 7.11 Bei welcher Anstalt ? _____

Der Verletzte ist damit einverstanden, daß die behandelnden Ärzte dem Versicherungsunternehmen Gutachten und Auskünfte erteilen:
Ja Nein
Vorstehende Angaben habe ich nach bestem Gewissen gemacht

Ort, Datum

Unterschrift

Vollmacht

Kanzlei Ruland

Rechtsanwalt Felix Ruland

Obergasse 25 • 61250 Usingen

Fon: 06081 /91 20 25 0 Fax: 06081 /91 20 25 9



wird hiermit **in Sachen:**

gegen

.....
(Mandant)

.....
(Gegner)

wegen.....

Vollmacht erteilt

1. zur Prozessführung (u. a. nach §§ 81 ff. ZPO) einschließlich der Befugnis zur Erhebung und Zurücknahme von Widerklagen;
2. zur Antragstellung in Scheidungs- und Scheidungsfolgesachen, zum Abschluss von Vereinbarungen über Scheidungsfolgen sowie zur Stellung von Anträgen auf Erteilung von Renten und sonstigen Versorgungsauskünften;
3. zur Vertretung und Verteidigung in Straf- und Bußgeldsachen (§§ 302, 374 StPO) einschließlich Vorverfahren sowie - für den Fall der Abwesenheit - zur Vertretung nach § 411 Abs. 2 StPO, mit ausdrücklicher Ermächtigung auch nach §§ 233 Abs.1, 234 StPO sowie zur Empfangnahme von Ladungen nach § 145 a Abs.2 StPO, zur Stellung von Straf -und anderen nach der StPO und dem StrEG zulässigen Anträgen;
4. zur Vertretung in sonstigen Verfahren und außergerichtlichen Verhandlungen aller Art, insbesondere in Unfallsachen zur Geltendmachung von Ansprüchen gegen Schädiger, Fahrzeughalter und deren Versicherer;
5. zur Begründung und Aufhebung von Vertragsverhältnissen und zur Abgabe und Entgegennahme von einseitigen Willenserklärungen, z.B. Kündigungen im Zusammenhang mit der beauftragten Sache.

Die Vollmacht gilt für alle Instanzen, und erstreckt sich auch auf Neben- und Folgeverfahren aller Art, z.B. Arrest und einstweilige Verfügung, Kostenfestsetzungs-, Zwangsvollstreckungs-, Interventions-, Zwangsversteigerungs-, Zwangsverwaltungs- und Hinterlegungs- sowie Insolvenzverfahren über das Vermögen des Gegners, jeweils auch bereits im Stadium der Antragstellung.

Die Vollmacht umfasst auch die Befugnis, Zustellungen zu bewirken und entgegenzunehmen, ganz oder teilweise auf andere zu übertragen (Untervollmacht), Rechtsmittel einzulegen, zurückzunehmen oder auf sie zu verzichten, den Rechtsstreit oder außergerichtliche Verhandlungen durch Vergleich, Verzicht oder Anerkenntnis zu erledigen, Geld, Wertsachen und Urkunden, insbesondere auch den Streitgegenstand und die von der Gegenpartei, einer Justizkasse oder von sonstigen Stellen zu erstattenden Beträge entgegenzunehmen sowie Akteneinsicht vorzunehmen.

Für Mandate mit Auslandsberührung gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland als vereinbart.

Usingen, den

Unterschrift Mandant(in)